

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 18.06.2009, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elisabeth Schaefer

Frau Claudia Andresen

Herr Ulrich Bork

Herr Matthias Kummerow

Frau Eva Lach

Herr Volker Meuche

Herr Peter Potthoff-Sewing

Herr Volker Stoffel

Frau Christine Thomsen

ab 18:45 Uhr

zusätzlich anwesend

Herr Peter Schaper

von der Verwaltung

Herr Daniel Schenck

Seniorenbeirat

Frau Margarete Christiansen

Gäste

Frau Klaudia Hobje

Herr Detlef Petersen

Herr Alje Smit

Herr Lars Obelgönnner

Herr Udo Höfer

Kindergarten St. Nicolai

Kindergarten St. Nicolai

Jugendzentrum

Streetworker

Polizei Wyk

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Alexander Damm

Herr Jürgen Huß

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Vorstellung des Streetworkers
- 6 . Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der politischen Arbeit
-Bericht der Arbeitsgruppe-
- 7 . Bericht der Verwaltung
- 8 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Schaefer, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes

Die Vorsitzende verpflichtet Herrn Stoffel zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten sowie zur Verschwiegenheit und führt ihn per Handschlag in sein Amt ein.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Vorstellung des Streetworkers

Herr Obelgönner stellt sich kurz vor und erläutert seine bisherigen Erfahrungen in der Sozialarbeit. Er teilt mit, dass es in seiner Tätigkeit als Streetworker für die Stadt Wyk auf Föhr zunächst darum ginge, sich bei der Bevölkerung und verschiedenen Organisationen bekannt zu machen. Wichtig sei auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Mitarbeitern des Jugendzentrums.

**6. Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der politischen Arbeit
-Bericht der Arbeitsgruppe-**

Da die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der politischen Arbeit gesetzlich vorgeschrieben ist, das Interesse am Kinder- und Jugendbeirat jedoch eher gering war, hat man sich für die Einführung junger Einwohnerversammlungen entschieden. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Führer Kinder und Jugendliche und wird voraussichtlich am 02.07.09 um 17:00 Uhr im Jugendzentrum stattfinden. Als Themen sind angedacht:

- Vorstellung des Streetworkers
- Vorstellung des JUZ, seiner Mitarbeiter
- Jugendstrand bei der Seglerbrücke
- Jubiläum 2010 (Ideenschmiede).

Die Kinder und Jugendlichen, die an dieser Veranstaltung teilnehmen, sollten die Gelegenheit haben, Fragen und Wünsche aufzuschreiben, die dann im Plenum besprochen werden.

Die Bekanntmachung soll über Plakate in den Schulen erfolgen. Eventuell werden auch Handzettel verteilt.

7. Bericht der Verwaltung

Es wird kein Bericht abgegeben.

8. Verschiedenes

Auf die Nachfrage, ob sich die Landgemeinden an den Kosten für den Streetworker beteiligen werden, teilt Bürgermeister Lorenzen mit, dass die Stadt Wyk auf Föhr die Kosten zumindest vorerst alleine tragen werde. Einige Gemeinden hätten sich bereits gegen eine Beteiligung ausgesprochen, andere hätten noch nicht darüber beraten.

Er macht dennoch deutlich, dass einige Landgemeinden sich der Problematik mit den Jugendlichen bewusst seien, jedoch der Meinung seien, dass ein Streetworker die Jugendlichen nicht erreichen würde.

Sobald die ersten Erfahrungen durch die Arbeit des Streetworkers vorliegen, könne man besser argumentieren und erneut auf die Gemeinden zugehen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Elisabeth Schaefer

Daniel Schenck